

22. interdisziplinäre Tagung des Forschungsnetzwerkes Europäische Kulturen in der Wirtschaftskommunikation (EUKO) – European Cultures in Business and Corporate Communication (EUCO)

---

**EUKO 2022**

# Diversity in der Wirtschaftskommunikation

06. bis 08. Oktober 2022 | Hamburg



## 22. interdisziplinäre Tagung EUKO 2022

---

Die 22. interdisziplinäre Tagung der in europäischer Zusammenarbeit betriebenen Forschungskoope-  
ration EUKO wird im Jahr 2022 in Hamburg unter dem  
Rahmenthema „**Diversity in der Wirtschaftskommunikation**“ stattfinden. Das Symposium möchte  
bewusst Forschende, Praktikerinnen und Praktiker  
aus verschiedenen Fachbereichen unter einem ge-  
meinsamen Themenspektrum zusammenführen. Die  
Beiträge können entweder auf Deutsch oder Englisch  
gehalten werden.

Das Forschungsnetzwerk EUKO veranstaltet jährlich  
seit dem Jahr 2001 in der zweiten Jahreshälfte eine  
**internationale und interdisziplinäre Tagung** an  
wechselnden Hochschulen in Europa, mit verschiedenen  
Gastgebenden, zu unterschiedlichen Themenschwer-  
punkten der Werbe- und Wirtschaftskommunikation.  
Die Tagungsbände werden jeweils in der gleichnami-  
gen **Publikationsreihe** des Netzwerks „Europäische  
Kulturen in der Wirtschaftskommunikation“ (Springer  
VS) publiziert. Nähere Informationen zum Forschungs-  
netzwerk EUKO finden Sie unter:

**[www.wirtschaftskommunikation.net](http://www.wirtschaftskommunikation.net)**



# Thema: Diversity in der Wirtschaftskommunikation

---

**Diversity** bedeutet Vielfalt oder Verschiedenheit. Was unter Diversity gefasst wird, kann je nach Kontext variieren. So werden in letzter Zeit beispielsweise aus aktuellen Anlässen heraus die Medien- und Meinungsvielfalt in vielen Ländern diskutiert. Gemeinsam ist diesen verschiedenen Diskursen, dass vor dem Verlust von Vielfalt gewarnt bzw. diese Vielfalt als erhaltenswert betont wird.

Bezogen auf sozialpolitische Felder bezieht sich Diversity zumeist auf den Schutz der Dimensionen, die durch die europäische Gesetzgebung definiert sind: **Geschlecht** und **geschlechtliche Identität**, **ethnische Herkunft** und **Nationalität**, **Alter**, **körperliche** und **geistige Verfassung**, **Religion** und **Weltanschauung**, **sexuelle Orientierung** sowie **soziale Herkunft**. In Bezug auf diese Anwendungsfelder lässt sich ein konstanter Wandel in der Gesellschaft feststellen: Geschlechterrollen, Familienmodelle und Lebensformen verändern sich. Über ein Viertel der Bevölkerung Deutschlands sind selbst eingewandert oder haben zumindest ein Elternteil, das nicht in Deutschland geboren ist. Etwa 7% der Deutschen identifizieren sich als lesbisch, schwul, bisexuell, trans oder queer.

Diese **gesellschaftliche Vielfalt** verändert auch die Erwartungen an Unternehmen sowie die Summe der unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche von Kundinnen und Kunden. Sie verändert, wie wir zusammenleben, zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren. Welche Konsequenzen diese Veränderungen auf die Wirtschaftskommunikation haben und wie Unternehmens- bzw. Marketingkommunikation mit dieser Diversität umgehen, wird Thema der Tagung sein.

Bei der Tagung wird von einem **weiten Verständnis** der beiden Begriffe „Diversity“ und „Kommunikation“ ausgegangen. Willkommen sind vor allem Vortragsthemen mit neuen Ansätzen und Studien, die beide Themen verknüpfen. Es sei explizit erwähnt, dass Beiträge **aus allen Wissenschaftsbereichen** – der

Sprach- und Kommunikationswissenschaft, den Wirtschaftswissenschaften, der Soziologie, der Psychologie, den Rechtswissenschaften usw. – willkommen sind, und das sowohl im Bereich der Grundlagenforschung als auch im Bereich der angewandten Forschung.

Beispiele für interessante **Themenfelder** können Entwicklungen und Erkenntnisse in diesen Bereichen sein:

- Diversity, Inklusion und soziale Nachhaltigkeit als Gegenstand der Kommunikation
- Veränderungen der Kommunikation durch Diversity
- Medien- und Meinungsvielfalt
- Ethnomarketing und ethnische Werbung
- Gendermarketing – traditionelle Geschlechterrollen im Marketing
- Gender Shift – Veränderungen von Geschlechterrollen und -stereotypen
- Gender- und diversitysensible Kommunikation in Sprache und Bild
- Diversity Marketing – zwischen Massen- und Individualmarketing
- Social Washing – Missbrauch der Idee der Corporate Social Responsibility (CSR)
- Geschlechtergleichstellung und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz
- Diversity in der HR-Kommunikation
- Inklusive, barrierefreie bzw. universelle Kommunikation
- Purple Washing – feministische Kritik an Marketingstrategien
- Rechtliche Besonderheiten diverser Kommunikation
- Psychologische Aspekte der Diversity für die Kommunikation
- Best-Practice-Beispiele
- u. v. m.

# Organisatorisches

---

## Call for Papers

Bei Interesse daran, einen Vortrag zu halten, ist vorab ein Abstract im Umfang von maximal 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen als Word-Dokument (\*.doc) in deutscher oder englischer Sprache per E-Mail mit dem Betreff „EUKO 2022“ bei der Tagungsleitung einzureichen. Die Abstracts werden allen Konferenzteilnehmenden zu Beginn der Konferenz in einem Abstract-Band ausgehändigt.

**Bitte nutzen Sie bei einer Einreichung ausschließlich die von uns zur Verfügung gestellte Formatvorlage unter [fom.de/EUKO2022](http://fom.de/EUKO2022).**

Die Vorträge während der Tagung dauern 30 Minuten (inkl. Diskussion). Die Tagungssprachen sind nach bisheriger Tradition Deutsch und Englisch. Bitte beachten Sie, dass erfahrungsgemäß mit hoher Wahrscheinlichkeit die meisten Vorträge auf Deutsch stattfinden werden.

## Zeitplan

- bis 19.06.2022: Einreichung Abstract
- bis Mitte Juli: Information über Annahme oder Ablehnung durch die Tagungsleitung
- Ende August: Information über das Tagungsprogramm durch die Tagungsleitung
- bis 04.09.2022: Anmeldung (mit oder ohne Vortrag) durch die Teilnehmenden

## Tagungsort und Kontakt

**FOM Hochschule für Oekonomie & Management**  
gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Hochschulzentrum Hamburg  
Schäferkampsallee 16a | 20357 Hamburg  
[fom.de/EUKO2022](http://fom.de/EUKO2022)

## Tagungsleitung

### Prof. Dr. Silvia Boßow-Thies

Professorin für Betriebswirtschaft,  
insbesondere Marketing  
E-Mail: [silvia.bossow-thies@fom.de](mailto:silvia.bossow-thies@fom.de)



### Prof. Dr. Marcus Stumpf

Professor für Betriebswirtschaft,  
insbesondere Marketing und  
Markenmanagement  
E-Mail: [marcus.stumpf@fom.de](mailto:marcus.stumpf@fom.de)



## Tagungsbeitrag

Je nach Pandemielage wird der Modus der Durchführung der Tagung variieren (Präsenz, hybrid, virtuell). Der Tagungsbeitrag beträgt in der Präsenzform einheitliche 95,00 Euro und ist für alle Teilnehmenden verpflichtend. Er beinhaltet die Teilnahme an allen Vorträgen, die Konferenzunterlagen (Abstract-Band) und das Catering an den Veranstaltungstagen. Darüber hinaus werden optional im Rahmenprogramm Restaurantbesuche usw. auf eigene Rechnung angeboten.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über XING Events. Eine Verlinkung folgt zukünftig auf **[fom.de/EUKO2022](http://fom.de/EUKO2022)**.

## Hotelunterkunft

**Zimmerangebote** sind für Sie in der Nähe des Veranstaltungsortes in den Hotels NH Hamburg Mitte und Mercure Hotel Hamburg Mitte reserviert. Diese Sonderkontingente sind zu vergünstigten Konditionen **bis zum 04. September 2022** unter dem Stichwort „EUKO 2022“ direkt bei den Hotels buchbar.

# Ablauf

## geplanter Tagungsablauf

- Do., 06.10.2022 ab 13:00 Uhr Registrierung und Imbiss  
14:00-18:00 Uhr Vorträge  
ab 19:30 Uhr gemeinsames Abendessen\*
- Fr., 07.10.2022 09:00-18:00 Uhr Vorträge und Poster-Session  
ab 19:30 Uhr gemeinsamer Mittagsimbiss  
09:00-12:00 Uhr Conference Dinner\*
- Sa., 08.10.2022 09:00-12:00 Uhr Vorträge  
gemeinsamer Mittagsimbiss

Je nach Anzahl der Vorträge können Änderungen im Zeitplan auftreten.

## Rahmenprogramm

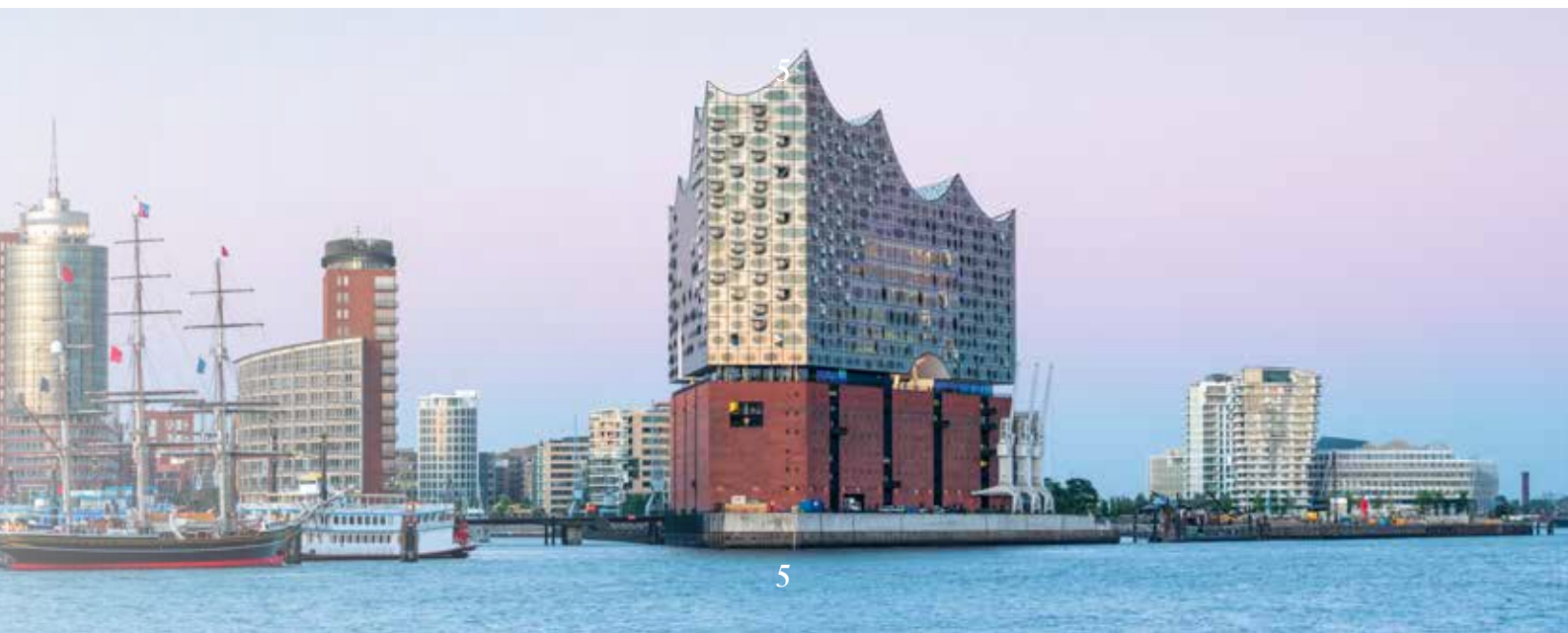
Neben den Vorträgen ist ein zum Thema und zum Tagungsort passendes, attraktives Rahmenprogramm geplant.

\* Selbstzahlung, nicht im Tagungsbeitrag enthalten

Stand: 26.10.2021

Fotonachweise (Seitenangaben)

Adobestock.com/freshidea (1); Tom Schulte (2, 4 (oben)); Andreas Klemm (4 (mitte)); Adobestock.com/eyetronic (4, 5)



## FOM – Deutschlands Hochschule für Berufstätige.

Mit über 57.000 Studierenden ist die FOM, Deutschlands Hochschule für Berufstätige, eine der größten Hochschulen Europas. Sie ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die FOM bietet Berufstätigen und Auszubildenden die Möglichkeit, zu studieren, ohne ihre Erwerbstätigkeit dafür unterbrechen oder aufgeben zu müssen. Das Angebot umfasst mehr als 40 praxisorientierte Studiengänge aus den Hochschulbereichen Wirtschaft & Management, Wirtschaft & Psychologie, Wirtschaft & Recht, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen. Die Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Studienzeitenmodellen an einem der 35 Hochschulzentren in Deutschland und in Wien statt. Zum Wintersemester 2021 hat die Hochschule für Berufstätige zudem ihr Studienangebot um das Digitale Live-Studium erweitert, bei dem Vorlesungen live aus multifunktionalen FOM Studios online übertragen werden. Das Digitale Live-Studium setzt neue Standards in der Hochschullehre.

Praxisnähe wird an der FOM großgeschrieben: Die Hochschule steht in engem Kontakt zu über 1.000 Kooperationsunternehmen, darunter Konzerne wie Bertelsmann, IBM, Siemens und die Telekom und viele Mittelständler.

## Forschungsnetzwerk Europäische Kulturen in der Wirtschaftskommunikation – European Cultures in Business and Corporate Communication (EUKO)

Die Kooperation Europäische Kulturen in der Wirtschaftskommunikation (EUKO) wurde im Jahr 2000 auf Initiative der Abteilung Interkulturelle Wirtschaftsgermanistik des germanistischen Instituts der Universität Åbo Akademi in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg und der Wirtschaftshochschule Århus ins Leben gerufen. Bisher haben in konstanter Zusammenarbeit vor allem Universitäten und Wirtschaftshochschulen aus Darmstadt, Nijmegen, Århus, Åbo, Hamburg, Regensburg, Luzern, Salzburg, Riga und Eichstätt aktiv an der Weiterentwicklung der Kooperation teilgenommen. Auch viele andere Universitäten und Organisationen sind in der Zwischenzeit in die Aktivitäten der Kooperation involviert. Ziel ist, die Aktivitäten schrittweise auszudehnen. Die Kooperation organisiert jährliche Symposien in verschiedenen europäischen Ländern zu spezifischen Themen aus dem Bereich der interkulturellen Wirtschaftskommunikation. Die Kooperation sucht bewusst den Kontakt zwischen Forschung und Praxis aus den verschiedenen Bereichen des modernen Wirtschaftsalltags und fördert den Dialog aus interdisziplinärer und interkultureller Perspektive.

Der Grund zur Etablierung und ständigen Erweiterung dieser internationalen Kooperation ist die Einsicht, dass das heutige internationalisierte und vielschichtige Wirtschaftsleben vor Herausforderungen gestellt ist, die nicht immer lediglich aus der Perspektive eines einzelnen Fachbereiches in überzeugender Weise gemeistert werden können. Die Teilnehmenden der Kooperation kommen u. a. aus den Bereichen Kulturtheorie, Sprachwissenschaft, Medien, Marketing, Organisationstheorie, Interkulturelle Kommunikation, Personalwesen und Kulturpsychologie.

Die Kooperation betreibt auch eine eigene wissenschaftliche Buchserie (Springer/VS). Ausgewählte Beiträge des Kongresses werden später in der Kooperationsreihe publiziert. Die offiziellen Sprachen der Kooperation auf den Kongressen und in den Publikationen sind Deutsch und Englisch.

Der Kongress hat zum Ziel, sowohl international hervorragende Forschende, Praktikerinnen und Praktiker als auch angehende Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende zusammenzuführen. Der Kongress strebt auch nach Synergien zwischen den teilnehmenden Fachbereichen zu verschiedenen Anspruchsgruppen mit Relevanz für das heutige Wirtschaftsleben.

---

fom.de



Aachen | Arnsberg | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Herne | Karlsruhe | Kassel | Koblenz | Köln | Leipzig | Mainz | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Oberhausen | Saarbrücken | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal | Wien